

Presseinformation

Düsseldorf/Münster, 26. August 2016

NRW.BANK vergibt im ersten Halbjahr 2016 Fördermittel in Höhe von 5,6 Milliarden Euro

Im ersten Halbjahr 2016 hat die NRW.BANK Fördermittel in Höhe von rund 5,6 Milliarden Euro vergeben (Vj. 4,4 Mrd. €, +27%). Auf das Förderfeld „Wohnen & Leben“ entfielen 3,5 Milliarden Euro, auf das Förderfeld „Gründen & Wachsen“ 1,5 Milliarden Euro und auf das Förderfeld „Entwickeln & Schützen“ 635,8 Millionen Euro.

Einen Förderschwerpunkt nahm die Gründungs- und Mittelstandsförderung ein, die nach dem Rekordjahr 2015 weiterhin ein hohes Niveau erreichte. „Es hat sich auch im ersten Halbjahr dieses Jahres gezeigt, dass wir als NRW.BANK der beeindruckenden Szene von Gründern und mittelständischen Unternehmen beistehen und dabei helfen, die kreativen Geschäftsideen zu realisieren“, sagt Klaus Neuhaus, Vorstandsvorsitzender der NRW.BANK. Weitere wichtige Themen des ersten Halbjahres waren die Förderung von Energieinfrastruktur-Projekten, sozialem Wohnraum und Unterbringungen für Flüchtlinge.

Gründen & Wachsen

Das Nettoneuzusagevolumen im Förderfeld „Gründen & Wachsen“ lag im ersten Halbjahr 2016 bei 1,5 Milliarden Euro (Vj. 1,6 Mrd. €, -10%). Damit war das Ergebnis nach dem Rekordjahr 2015 zwar rückläufig, blieb aber weiter auf hohem Niveau.

Den größten Anteil hatte die Mittelstandsförderung (2016: 1,2 Mrd. €, Vj. 1,3 Mrd. €, -10%). Hier zeigten sich allerdings strukturelle Verschiebungseffekte vom NRW.BANK.Mittelstandskredit hin zum NRW.BANK.Universalkredit.

Im Förderthema „Gründung“ stieg das Volumen des Programms NRW/EU.Mikrodarlehen besonders an: Mit einer Steigerung von 75 Prozent verzeichnete dieses Programm ein Nettoneuzusagevolumen von 609.000 Euro (Vj. 348.000 €). 30 Mal hat die NRW.BANK über dieses Programm durchschnittlich rund 20.000 Euro Gründern zur Verfügung gestellt.

Im Förderthema „Außenwirtschaft“ war deutlich der Trend zu spüren, dass nordrhein-westfälische Unternehmen neue Absatzmärkte im Ausland erschließen wollen (2016: 49,9 Mio. €, Vj. 38,1 Mio. €, +31%).

Ansprechpartnerin

Caroline Gesatzki
Pressesprecherin
Tel. : + 49 211 91741-1847
Mobil : + 49 151 15179261
caroline.gesatzki@nrwbank.de

Düsseldorf/Münster, 26. August 2016

Wohnen & Leben

Das volumenstärkste Förderfeld war auch im 1. Halbjahr 2016 „Wohnen & Leben“ (3,5 Mrd. €, Vj. 2,3 Mrd. €, +55%). Über die beiden Programme NRW.BANK.Flüchtlingsunterkünfte und Wohnraum für Flüchtlinge hat die NRW.BANK 165,0 Millionen Euro neu zugesagt (Vj. 45,0 Mio. €, >100%) und damit rund 15.800 Plätze in kommunalen Erstaufnahmeeinrichtungen sowie rund 1.000 dezentrale Wohnungen gefördert.

Das Förderthema „Wohnraum“ erreichte ein Nettoneuzusagevolumen von 639,6 Millionen Euro (Vj. 569,3 Mio. €, +12%), da der Bedarf an Mitteln für eine Energieeffizienzsteigerung sowie den Bau und die Modernisierung von sozialem Wohnraum ungebrochen hoch ist.

Entwickeln & Schützen

Im Förderfeld „Entwickeln & Schützen“ nahm das Nettoneuzusagevolumen im ersten Halbjahr 2016 um 22 Prozent zu und erreichte 635,8 Millionen Euro (Vj. 520,4 Mio. €).

Volumentreiber im Förderthema „Umwelt/Klima/Energie“ war das Programm NRW.BANK.Energieinfrastruktur, über das einige großvolumige Windparkfinanzierungen abgeschlossen wurden (2016: 261,1 Mio. €, Vj. 112,2 Mio. €, >100%). Auch die von der KfW ausgelobten Tilgungszuschüsse haben für eine große Nachfrage nach dem KfW-Energieeffizienzprogramm gesorgt. Tilgungszuschüsse von aktuell bis zu 40 Prozent machen dieses Programm besonders attraktiv.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.nrwbank.de